

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung (18. TA)

des Ausschusses für Soziales,

Gesundheit und Senioren

am Montag, 23.01.2017, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Wupper (5.07)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesend

CDU

Tim Feister

André Forsbach

Stefan Hebbel

Ursula Monheim

Rudolf Müller

Vorsitzender

SPD

Heike Bunde

Eva Lux

Thomas Schorn

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stefan Baake

Zöhre Demirci

BÜRGERLISTE

Peter Viertel

OP

Petra Goldkamp

PRO NRW

Markus Beisicht

FDP

Friedrich Busch

Soziale Gerechtigkeit

Dietmar Schaller

Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII):

Gisela Brahde	Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Manfred Hans	Arbeiterwohlfahrt
Hans Höroldt	Diakonie
Wolfgang Klein	Caritas
Harald Mohr	Behindertenbeirat

Verwaltung:

Markus Märtens	Dezernat III, Bürger, Umwelt und Soziales
Katrin Arndt	Dezernat III, Bürger, Umwelt und Soziales
Helga Vogt	Soziales (50)
Birgit Künanz	Medizinischer Dienst (53)
Susann Peters	Dezernat III, KI
Achim Krings	Finanzen (20)

Schriftführung:

Eva-Maria Henßen	Soziales (50)
------------------	---------------

es fehlen entschuldigt:

SPD

Wiegand Kuckelkorn

DIE LINKE

Hans-Peter Kumpfert

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Dragica Stojanovic

Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII):

Inge Lütkehaus	Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Dr. Josef Peters	Deutsches Rotes Kreuz

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Seite

- 1 Eröffnung der Sitzung **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 - 2 Niederschriften **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 - 3 Unterbringung illegal eingereister Personen - Antrag der Gruppe PRO NRW vom 04.01.17 - Nr.: 2017/1475 **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 - 4 Konzeption Hilfesystem für wohnungslose Menschen - Nr.: 2016/1396**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 - 5 Wirtschaftsplan der Suchthilfe gGmbH 2017 - Nr.: 2016/1433**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 - 6 Bestellung von sozialerfahrenen Personen - Nr.: 2016/1458**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 - 7 Entwurf der Haushaltssatzung und Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 bis 2021 für das Haushaltsjahr 2017 - Nr.: 2016/1407 **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 - 7.1 Entwurf der Haushaltssatzung und Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 bis 2021 für das Haushaltsjahr 2017 – - Ergänzung zur Vorlage Nr.: 2016/1407/1**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 - 8 Kommissarischer Vorsitz des Behindertenbeirates - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 17.01.17 - Nr.: 2017/1491 **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- Information zur Situation der Flüchtlinge in Leverkusen**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- Bericht des Dezernenten **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 08/2016)**Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Rh. Stefan Hebbel informiert die Anwesenden über die Pensionierung des Fachbereichsleiters des Medizinischen Dienstes Herrn Dr. Linstaedt zum Ende des Jahres 2016 und begrüßt die stv. Fachbereichsleiterin Frau Künanz, die die Leitung des Fachbereichs kommissarisch wahrnimmt.

Sodann eröffnet der Vorsitzende Rh. Stefan Hebbel die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Niederschriften

Gegen die Niederschrift der 12. Sitzung (18. TA) vom 28.11.2016 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren werden keine Einwendungen erhoben.

3 Unterbringung illegal eingereister Personen - Antrag der Gruppe PRO NRW vom 04.01.17 - Nr.: 2017/1475

Nach kurzer Erläuterung des Antrages durch Rh. Beisicht (PRO NRW) wird über den Antrag abgestimmt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1(PRO NRW)
dagegen: 14(5 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

4 Konzeption Hilfesystem für wohnungslose Menschen - Nr.: 2016/1396

Die Konzeption Hilfesystem für wohnungslose Menschen des Caritas Verbandes Leverkusen e.V. (CV) liegt allen Mitgliedern des Ausschusses vor und Frau Strieder vom CV steht für Erläuterungen zur Verfügung.

Rh. Busch (FDP) fragt nach, warum die Anzahl der Betten für obdachlose Frauen in der Notschlafstelle reduziert wurde.

Frau Strieder (CV) erläutert, dass das den Räumlichkeiten des Bunkers (Notschlafstelle) geschuldet ist. Eine Lösung könnte das Clearingwohnen sein. Rh. Busch (FDP) schlägt vor, eventuell auf freie Containerplätze zurück zu greifen, statt Wohnraum anzumieten.

Frau Strieder (CV) sagt eine Prüfung zu.

Rh. Schaller (Soziale Gerechtigkeit) fragt, ob ein Kälte-Bus als Angebot in Leverkusen nützlich sein könnte.

Es gab bereits den Versuch den „Mokka-Bus“ des CV als Kälte-Bus in Leverkusen einzusetzen, führt Frau Strieder (CV) aus, es habe sich aber herausgestellt, dass es schwierig ist, die Menschen zu erreichen, weil es im Stadtgebiet Leverkusen keine festen Schlafplätze von wohnungslosen Menschen gibt.

Frau Monheim (CDU) erkundigt sich, ob die Vermieter dem Klientel offen gegenüber stehen.

Im Gegensatz zu den Leverkusener Wohnungsbaugesellschaften, klappt es mit privaten Vermietern ganz gut, erklärt Frau Strieder (CV). Bei den Gesellschaften tritt deshalb der CV für 1 Jahr als Mieter ein, danach soll das Mietverhältnis auf den Klienten übergehen.

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) lobt die Arbeit des CV im Bereich der Wohnungslosenhilfe und bietet an, im Spannungsfeld zu den Wohnungsgesellschaften durch den Einfluss der Politik die Arbeit zu unterstützen.

Herr Beigeordneter Märtens (Dezernat III) würdigt das ausgewogene Angebot des CV im Bereich der Wohnungslosenhilfe und schlägt einen Besuch des Ausschusses im Tagestreff und der Notschlafstelle vor, welcher von der Verwaltung organisiert wird.

Die dargestellte Konzeption des Hilfesystems für wohnungslose Menschen wurde zur Kenntnis genommen.

5 Wirtschaftsplan der Suchthilfe gGmbH 2017 - Nr.: 2016/1433

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht die reduzierte Stundenzahl zweier Vollzeitkräfte im Bereich des ambulant betreuten Wohnens an und fragt nach einer Kompensation durch andere Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Suchthilfe gGmbH, da dieser Bereich refinanziert wird.

Frau Vogt (Soziales) erläutert, dass die Stundenreduzierungen aus persönlichen Gründen erfolgt sind und diese nicht durch andere Kräfte aufgefangen werden können. Die fehlenden Stunden sollen durch Einstellung von zusätzlichem Personal aufgefangen werden.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 14(5 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-
LISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)
Enth.: 1(PRO NRW)

- 6 Bestellung von sozialerfahrenen Personen
- Nr.: 2016/1458

Als sozialerfahrene Person wird für die Arbeiterwohlfahrt Leverkusen Herr
Manfred Hans anstelle von Frau Petra Jennen benannt.

- einstimmig -

- 7 Entwurf der Haushaltssatzung und Fortschreibung des Haushaltssanierungs-
plans 2012 bis 2021 für das Haushaltsjahr 2017
- Nr.: 2016/1407

- 7.1 Entwurf der Haushaltssatzung und Fortschreibung des Haushaltssanierungs-
plans 2012 bis 2021 für das Haushaltsjahr 2017
- Nr.: 2016/1407/1

Auf Antrag von Rh. Feister (SPD) werden die Vorlage mit der Ergänzung zur
Vorlage in die Haushaltsplanberatung in den Finanz- und Rechtsausschuss
vertagt. Damit ist die Vorlage und die Ergänzung zur Vorlage erledigt.

- einstimmig -

- 8 Kommissarischer Vorsitz des Behindertenbeirates
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus
vom 17.01.17
- Nr.: 2017/1491

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert, dass der Antrag vorsorg-
lich gestellt wird, falls der Beirat nicht beschlussfähig sein sollte.

Für den Fall, dass sich keine Person findet, die den Vorsitz des Behinderten-
beirats übernimmt, wird die Verwaltung gebeten, kommissarisch den Vorsitz
zu übernehmen.

- einstimmig -

Information zur Situation der Flüchtlinge in Leverkusen

Herr Beigeordneter Märtens (Dezernat III) erläutert, dass aktuell rund 3.600 Flüchtlinge leben.

Eine offizielle Prognose zur Aufnahmeverpflichtung für das Jahr 2017 liegt noch nicht vor.

Die Frage von Rh. Müller (CDU) in der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren am 28.11.2016, wie sich die Schließungen der Landesnotunterkünfte auf die Zuweisungsquote auswirken wird, kann deshalb zum derzeitigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden. Herr Beigeordneter Märtens (Dezernat III) hofft aber, die Auswirkungen der Schließungen auf die Quote in der nächsten Ausschusssitzung erläutern können.

Im voraussichtlich ersten Quartal 2017 werden die beschlossenen Einrichtungen Lerchengasse (Anm. der Verwaltung: ehemals Dohrgasse), Merziger Straße und Heinrich-Claes-Straße eröffnet und bezogen werden können, informiert Herr Beigeordneter Märtens (Dezernat III).

Die Planungen für einen Tag der offenen Tür je Einrichtung sind bereits angelaufen. Der Tag der offenen Tür in der Lerchengasse wird am 31.01.2017 stattfinden.

Entsprechende Anwohnerinformationen werden, wie auch bei vergleichbaren Veranstaltungen in der Vergangenheit, durchgeführt.

Den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren werden durch Herrn Beigeordneter Märtens (Dezernat III) die Termininformationen vorab zugesichert.

Entsprechend des Ratsbeschlusses vom 19.12.2016 erfolgte am 17.01.2017 die Anwohnerinformation in der Sandstraße bezüglich des Ersatzbaus der Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge am dortigen Standort.

Der Leerzug des Gebäudes ist bereits teilweise erfolgt. Beginn der Baumaßnahme ist laut derzeitiger Planung im Frühjahr 2018, der Abbruch beginnt im Frühjahr 2017.

Im Anschluss an den Ersatzbau erfolgt die Bestands – Sanierung.

Der 5. Sachstandsbericht Flüchtlinge ist aktuell in Bearbeitung und soll dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren bei seiner nächsten Sitzung vorgestellt werden

Bericht des Dezernenten

Herr Beigeordneter Märtens (Dezernat III) stellt die Leiterin des Kommunalen Integrationsdienstes (KI) Frau Susann Peters vor und bittet Frau Peters die Aufgaben des KI zu erläutern:

Die Arbeit der kommunalen Integrationszentren basiert auf der Grundlage des §7 Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW, so Frau Peters. Das KI wird durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales sowie durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung gefördert. Träger des KI ist die Stadt Leverkusen, das KI ist als Stabstelle beim Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales angesiedelt.

Der Auftrag der Kommunalen Integrationszentren sind Vernetzung und Koordination von integrationsrelevanten Akteuren, Fortbildung und Beratung von Fachkräften und Institutionen sowie die Entwicklung von Projekten und deren Umsetzung mit Partnern vor Ort. Dazu gehören auch die Schaffung von Transparenz und die Bereitstellung von Informationen über lokale Integrationsangebote.

Ziel ist die Förderung der Integrationsstrukturen vor Ort, im Sinne der Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund, von Zugewanderten und Geflüchteten.

Für diese Aufgaben fördert das Land derzeit 4,5 Stellen und stellt mit 2 Stellen abgeordnete Lehrkräfte aus dem Schuldienst zur Verfügung.

Zusätzliches Personal und Haushaltsbudget werden aus städtischen Mitteln finanziert.

Frau Peters stellt beispielhaft zwei Aufgabenfelder des KI vor:

- Das Projekt „Ehrenamtliche Sprachpaten“ (Dolmetscherpool aus Ehrenamtlichen) ist seit Mitte 2016 im Aufbau. Ziel ist die Unterstützung der Kommunikation von Neuzugewanderten im Alltag, bei Behördengängen, Beratungsstellen, Arztbesuchen etc. Aktuell sind 49 Sprachpaten mit 81 verschiedenen Sprachen im Einsatz. Seit Projektbeginn haben 109 Einsätze stattgefunden.
- Eine weitere übergreifende Aufgabe des KI ist die Fortschreibung des gesamtstädtischen Integrationskonzepts mit dem Ziel, dass Integrationsangebote abgestimmt und transparent gemacht werden können. Entsprechend der Bedarfe sollen im Integrationskonzept Ziele und Maßnahmen für die kommenden Jahre formuliert werden.

Herr Beigeordneter Märtens (Dezernat III) bedankt sich bei Frau Peters für die Vorstellung des KI.

Im thematischen Zusammenhang mit Migration kündigt Herr Beigeordneter Märtens (Dezernat III) die Vorstellung des gemeinsamen Integration Point der Bundesagentur für Arbeit und des Jobcenters AGL in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren an.

Des Weiteren informiert Herr Beigeordneter Märtens (Dezernat III) darüber, dass die Broschüre „Fit für den Umzug in die eigene Wohnung“ nun zur Verfügung steht.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 08/2016)

Es werden keine Zusatzfragen gestellt.

Der Vorsitzende Rh. Stefan Hebbel regt zum Abschluss der Sitzung an, künftige Ausschusssitzungen an anderen Tagungsorten stattfinden zu lassen, z. B. bei ortsansässigen Trägern.

Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt zu den Trägern aufzunehmen und die Sitzungen zu koordinieren.

Der Vorsitzende Rh. Stefan Hebbel schließt die Sitzung gegen 17:45 Uhr.



Stefan Hebbel
Vorsitzender



Eva-Maria Henßen
Schriftführerin